PROCEDO
Die Bildungspartner

Fort- und Weiterbildungsprogramm

für pädagogische Fach- und Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen sowie im sozialen Bereich

Impulse, die bewegen

Jahresprogramm

2024

Seminarraum in der Attilastraße 178

Sehr geehrte Interessent*innen,

als Bereichsleitung der Fort- und Weiterbildung der PROCEDO-Berlin GmbH freue ich mich, Sie im kommenden Jahr mit unserem erweiterten Kursprogramm begrüßen zu dürfen!

Die Qualität unserer Fort- und Weiterbildungen liegt uns dabei besonders am Herzen und soll deshalb der Komplexität und Diversität der sozialpädagogischen Berufsfelder in der Berliner Bildungslandschaft sowohl fachlich als auch durch eine hohe Praxisnähe Rechnung tragen. Neben der Vermittlung aktueller Themen, bieten unsere Seminare vor allem Raum für Begegnung, Erfahrungsaustausch und Dialog unter den Teilnehmer*innen, um so nicht nur fachlich, sondern auch auf persönlicher Ebene zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung beitragen zu können.

Auch 2024 finden Sie unsere

- **Weiterbildung zur Facherzieher*in für Integration**,
- **Qualifikationsreihe „… und plötzlich machst Du es selbst" – für mehr Qualität in Anleitungsprozessen an Berliner Ganztagsschulen** – in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,
- sowie **vielfältige Inhouseangebote**

für die Bereiche Kita, Ganztagsschule und eFöB sowie Jugendarbeit in unserem Programm.

Für Sie neu entwickelt wurde unsere Führungskräfte-Fortbildung **Konflikte klären – eine Frage der Führung** und unsere Inhouse-Schulungen zu den Themen **Kinderschutz** und **Achtsamkeit**.

Das komplette Kursprogramm mit vielfältigen **Fortbildungen und Trainings für Teams aus sozialen Einrichtungen sowie angehende oder bereits erfahrene Führungskräfte** aus dem sozialen Bereich finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem unten aufgeführten QR-Code.

Über die Kursauswahl gelangen Sie ebenfalls zu unseren Anmelde- und Anfrageformularen, die Sie direkt online ausfüllen können.

Für Fragen steht Ihnen zudem unser neu besetztes Seminarmanagement mit Jacqueline Schneider und Bianca Groiss gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Einrichtung bei der Weiterentwicklung bestmöglich unterstützen und Sie in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Auf ein entwicklungsreiches gemeinsames Jahr 2024!

Herzliche Grüße

Anna Frommelt
Bereichsleitung Fort- und Weiterbildung

Einen Überblick über alle Kurse finden Sie hier:

Kontakt

Wir beraten Sie gerne!

Das Seminarmanagement in der Attilastraße
Jana Mentzel, Jacqueline Schneider, Bianca Groiss

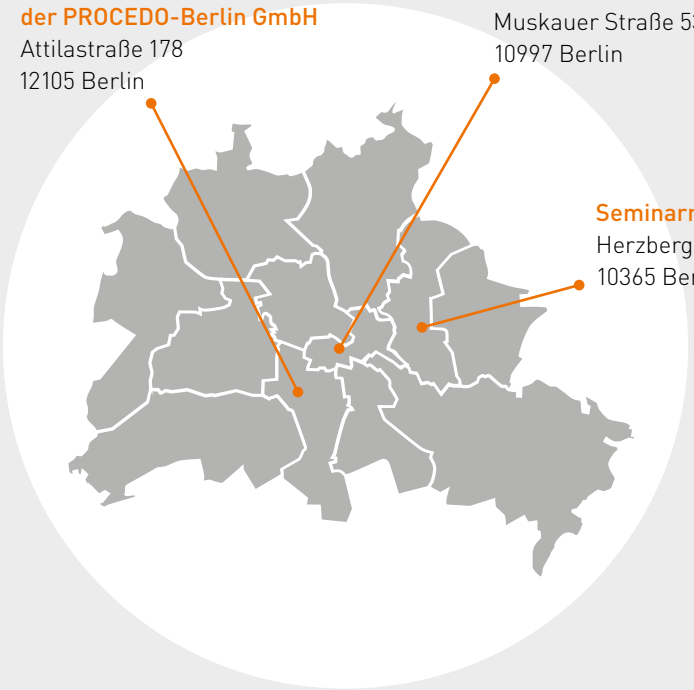
Tel.: (030) 609 83 78 90
E-Mail: seminarmanagement@diebildungspartner.de

Sprechzeiten
Mo: 10:00 – 11:30 Uhr
Di: 12:30 – 14:00 Uhr
Do: 12:30 – 14:00 Uhr
Fr: 10:00 – 11:30 Uhr

Fort- und Weiterbildung der PROCEDO-Berlin GmbH
Attilastraße 178
12105 Berlin

Pro Inklusio – Fachschule für Sozialpädagogik der PROCEDO-Berlin GmbH
Muskauer Straße 53
10997 Berlin

Seminarräume Herzberge
Herzbergstraße 84
10365 Berlin



Innenhof in der Muskauer Straße 53

Übersicht Kursstarts 2024

Februar

01.02.2024	B 0124	Facherzieher*in für Integration
27.02.2024	S 0124	„... und plötzlich machst Du es selbst"– Anleitungsprozesse in der pädagogischen Arbeit an Berliner Ganztagsschulen
29.02.2024	F 0324	Konflikte klären – eine Frage der Führung/Basiskurs

März

11.03.2024	B 0224	Facherzieher*in für Integration

April

25.04.2024	B 0324	Facherzieher*in für Integration

Mai

23.05.2024	A 0224	Teams führen und entwickeln

Juli

08.07.2024	F 0424	Konflikte klären – eine Frage der Führung/Vertiefungskurs
15.07.2024	F 0124	Professionell Führen im Bereich Kindertagesbetreuung

September

05.09.2024	F 0224	Sozialmanagement – Führen und Managen im sozialen Bereich
10.09.2024	B 0424	Facherzieher*in für Integration
30.09.2024	S 0324	„... und plötzlich machst Du es selbst"– Anleitungsprozesse in der pädagogischen Arbeit an Berliner Ganztagsschulen

Oktober

10.10.2024	B 0524	Facherzieher*in für Integration
31.10.2024	A 0124	Führen im Tandem

November

26.11.2024	B 0624	Facherzieher*in für Integration

→ Termine für **Inhouse-Schulungen** können individuell über das gesamte Jahr mit unserem Seminarmangement vereinbart werden.

Kurs-starts

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Kontakt 4
Übersicht Kursstarts 2024 6

A Fortbildung für Führungskräfte im Bereich Kindertagesbetreuung

A 0124 Führen im Tandem 8
A 0224 Teams führen und entwickeln 9

B Facherzieher*in für Integration/Inklusion Neuauflage der Weiterbildung ab 2025 10

B 0124/B 0224/B 0324/B 0424 Facherzieher*in für Integration 11

E Neuauflage der Mentor*innenschulung 2024 12

F Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen im sozialen Bereich

F 0124 Professionell Führen im Bereich Kindertagesbetreuung 13
F 0224 Sozialmanagement – Führen und Managen im sozialen Bereich 14
F 0324 Konflikte klären – eine Frage der Führung/Basiskurs 15
F 0424 Konflikte klären – eine Frage der Führung/Vertiefungskurs 15

I Inhouse-Schulungen

I 0124 Teamentwicklung 17
I 0224 Konstruktive Feedbackkultur entwickeln 18
I 0324 Achtsame Momente im pädagogischen Alltag erfahren und gestalten 19
I 0424 Resilienz: das Immunsystem der Seele 20
I 0524 Partizipation in Kita/Hort – Inklusive Ansätze 21
I 0624 Verhaltensauffällige Kinder – Ein Perspektivwechsel 22
I 0724 Kommunikationstraining für Elterngespräche – Gesprächsführung bei Konflikten und schwierigen Gesprächsthemen 23
I 0824 Basiswissen Kinderschutz – Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung 24
I 0924 Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt 25
I 1024 Sexualpädagogik in Kita und Grundschule 26
I 1124 Psychomotorik die bewegt – Selbstkonzepte von Kindern stärken 27
I 1224 Bewegung in der Natur – „Anlässe, Aufbruch, Abenteuer" 28
I 1324 Umgang mit schwierigen Fragen/Philosophieren mit Kindern 29
I 1424 Sprachförder-Workshops 30

S „... und plötzlich machst Du es selbst"– Anleitungsprozesse in der pädagogischen Arbeit an Berliner Ganztagsschulen 32

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformation 34

Inhalt

Führen im Tandem

Die meisten Kindertagesstätten werden heute in einem „Tandem“ aus Leitung und Stellvertretung geleitet. In unserem Seminar nehmen wir dieses Prinzip der Doppelspitze etwas genauer unter die Lupe, reflektieren vorhandene Modelle und entwickeln gemeinsam individuell angepasste Wege für eine optimale Verantwortungs- und Aufgabenteilung.

Das Wissen um die Stärken und die Kompetenzen der/des Anderen, ein gegenseitiges Vertrauen und die Loyalität (auch in Krisensituationen) sind die entscheidende Basis für das Führen im Team. Wir möchten Sie auf Ihrem Weg zu einem „unschlagbaren Doppel“ unterstützen.

A 0124

Inhalte unseres Trainingsworkshops sind:

1) Vertiefen des gegenseitigen Kennenlernens,
2) Stärken und Schwächen des Leitungsteams, Überprüfung von Selbst- und Fremdbild,
3) Entwicklung bzw. Überarbeitung der Rollen, Verantwortungs- und Aufgabenaufteilung,
4) Reflexionen und Bearbeitung von Fallbeispielen, bzw. kritischen Situationen aus der Führungspraxis (z. B.: Wie können wir schwierige Entscheidungen gemeinsam treffen? Wie können wir verhindern, gegeneinander ausgespielt zu werden?).

Die Anmeldung ist nur im Tandem möglich!

Zielgruppe: Leiter*innen und Stellvertreter*innen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Dozent*in: Christiane Lange

Zeitraum/Umfang: 31.10. – 01.11.24 (2 Tage)

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 16 **Gebühr:** 450 € p. P.

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Teams führen und entwickeln

Die Bildung und die stetige Weiterentwicklung eines Teams gehören zu den Kernaufgaben einer Führungskraft.

Zwar sind wir häufig damit beschäftigt neue Mitarbeiter*innen zu integrieren und bestehende Konflikte zu schlichten, für eine tiefergehende Beschäftigung mit dem Thema Teamentwicklung fehlen uns im Alltag jedoch häufig die Zeit und die nötige Ruhe.

Mit unserem Trainingsworkshop möchten wir einen Raum schaffen, die Stärken und die Schwächen Ihres Teams zu reflektieren und Wege für eine erfolgreiche Teambildung und -entwicklung aufzuzeigen.

Schwerpunktthemen unseres Trainingsworkshops sind:

1) die Rollen im Team und die Phasen der Teamentwicklung,
2) die Methoden und die Werkzeuge für die Entwicklung von Teams,
3) die Teamziele motivierend zu kommunizieren und
4) die Teamkultur zu entwickeln.

A 0224

Zielgruppe: Leiter*innen und Stellvertreter*innen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Dozent*in: Christiane Lange

Zeitraum/Umfang: 23. – 24.05.2024 (2 Tage)

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 16 **Gebühr:** 450 €

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Facherzieher*in für Integration/Inklusion Neuauflage der Weiterbildung ab 2025

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beschäftigt sich seit 2022 in Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Praxis, Lehre und Forschung erfolgreich mit der Weiterentwicklung des Rahmenlehrplans für die Weiterbildung zum*zur Facherzieher*in für Integration/Inklusion für die Bereiche Kita und Ganztagsschule.

Nach finaler Verabschiedung des neuen Rahmencurriculums im Verlauf des Jahres 2023 plant die PROCEDO-Berlin GmbH die ersten Kurse mit der erweiterten Neuauflage der Weiterbildung ab dem Jahr 2025.

Auf Grundlage des neuen Rahmenlehrplans erarbeitet die Fort- und Weiterbildung für Sie ein noch bedarfsorientierteres Weiterbildungsangebot. Intensive Praxisanteile, vielfältige Übungs- und Reflexionsmöglichkeiten sowie Selbsterfahrungsräume in den Seminaren sollen es Ihnen in unseren Kursen ermöglichen, wertvolle Kompetenzen für Ihre Arbeit mit Kindern mit individuellen Entwicklungsverläufen noch passgenauer zu entwickeln.

Die Kurse der Weiterbildung zum*zur Facherzieher*in für Integration/Inklusion mit Start im Jahr 2024 werden somit die letzten sein, die unter den aktuellen Anforderungen angeboten werden können.

Daten für die neu aufgelegten und umfangreicheren Kurse ab 2025 werden voraussichtlich im Herbst 2024 auf unserer Website unter **www.procedo.diebildungspartner.de/kursprogramm** veröffentlicht.

Facherzieher*in für Integration

Die gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung stellt pädagogische Fachkräfte häufig vor neue Herausforderungen in ihrem beruflichen Handeln. Die Aufgaben von Facherzieher*innen für Integration gestalten sich dabei vielfältig, um den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Bedarfen in heterogenen Gruppen begegnen zu können und fachlich gerecht zu werden.

Hierbei gilt es, sowohl Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen und insbesondere auch mit sozial-emotionalen Herausforderungen die soziale Integration sowie Teilhabe durch inklusive Pädagogik zu ermöglichen.

Die Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit, eine inklusive Haltung und ein kindzentrierter, ressourcenorientierter Blick auf Kinder sind zentraler Bestandteil unserer Weiterbildung. Die Verzahnung von theoretischem Wissen mit praxisnahen Beispielen und die Zusammenarbeit mit Expert*innen aus dem Bereich der Integrationsarbeit soll es Ihnen ermöglichen, die Inhalte der Weiterbildung passgenau in Ihre tägliche Arbeit zu überführen.

Modul 1: Die Entwicklung integrativer & inklusiver Erziehung in Deutschland und im Land Berlin/Gesetzliche Grundlagen/Eigene Rolle als Fachkraft im inklusiven System

Modul 2: Beobachtung & Beobachtungsverfahren/Vertiefungsaspekte der Emotionsentwicklung und Bindungstheorie/Der ressourcenorientierte Blick

Modul 3: Sprachförderung/Individuelle Verläufe der kindlichen Entwicklung & Förderung/Grundlagen der Pädagnostik

Modul 4: Von der Beobachtung zum Entwicklungsbericht

Modul 5: Inklusive Förderplanung gestalten/Kollegiale Fallarbeit

Modul 6: Interdisziplinarität & Kinderschutz – interne und externe Kooperation der Fachkräfte/Inklusive Konzepte

Modul 7: Familienorientierte Arbeit/Kommunikationstraining/Elterngespräche führen

Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

B 0124 – B 0424

Zielgruppe: staatl. anerkannte Erzieher*innen, staatl. anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Bastian Fehn u. a.

Zeitraum/Umfang: Dauer jeweils 10 Monate, 7 Module (184 Stunden)

B 0124 Start: 01.02.2024	**B 0424** Start: 10.09.2024
B 0224 Start: 11.03.2024	**B 0524** Start: 10.10.2024
B 0324 Start: 25.04.2024	**B 0624** Start: 26.11.2024

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 22 **Gebühr:** 1.150 € (zzgl. 70 € bei Ratenzahlung)

Abschluss: Senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

Neuauflage der Mentor*innenschulung 2024

Die Anleitung von zukünftigen Kolleg*innen wird von vielen Erzieher*innen freiwillig und mit viel Engagement übernommen, obwohl sie zusätzlich und zeitaufwändig ist. Da sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern durch ihr Handeln auch Werte, Haltungen und Standpunkte deutlich machen, sind die Erzieher*innen in dieser Rolle mit ihrer gesamten Persönlichkeit gefordert.

Wir möchten Sie mit diesem Fortbildungsangebot darin unterstützen, Ihre Rolle als Mentor*in professionell ausführen zu können und alle damit verbundenen Aufgaben erfolgreich und mit Gewinn zu bewältigen.

Um notwendige Inhalte, Bedarfe und Anliegen von Mentor*innen im Anleitungsprozess noch praxisorientierter vermitteln zu können, befinden wir uns aktuell in der Entwicklung und Erarbeitung unterschiedlicher Angebotsformate der Mentor*innenschulung für das Jahr 2024.

Der voraussichtliche Start der neuen Weiterbildungsreihe ist derzeit für Februar 2024 geplant.

Ende 2023 werden die neuen Kurse zur Anmeldung auf der Homepage freigeschaltet.

Des Weiteren beginnt im Oktober 2023 noch ein Kursdurchlauf nach altem Konzept.

Konkrete Termine sowie das Anmeldeformular finden Sie online unter:

www.procedo.diebildungspartner.de/mentorinnenschulung

Der Eingang zur Fachschule in der Muskauer Straße 53

Professionell Führen im Bereich Kindertagesbetreuung

Mit diesem Ausbildungsprogramm soll das grundlegende Knowhow für das professionelle Führen einer Kindertagesstätte vermittelt werden.

Ziel ist es,

1) die mit der Führungsrolle verbundenen Erwartungen und Anforderungen anzunehmen,

2) zeitgemäße Führungsmethoden und -instrumente situationsgerecht einsetzen zu können,

3) Sicherheit im Führungsalltag zu gewinnen und mit kritischen Führungssituationen souverän umzugehen,

4) die eigene Persönlichkeit kritisch zu reflektieren und die individuellen Ressourcen optimal auszunutzen sowie

5) die eigene Führungspersönlichkeit und -autorität gezielt weiterzuentwickeln.

Kernelement unseres Programms ist die enge Verzahnung von Trainings-, Supervisions- und Projektelementen. Neben der praxisnahen Vermittlung von Kenntnissen und Tools konzentrieren wir uns insbesondere auf die Reflexion und Bearbeitung von Fallbeispielen.

Inhalte sind: Grundlagen professionellen Führens, Arbeitsorganisation, Selbst- und Zeitmanagement, Teams führen und entwickeln, Mitarbeiterführung, Moderation und Repräsentation, Konfliktmanagement, Arbeitsrecht und Projektmanagement.

F 0124

Zielgruppe: Leiter*innen und Stellvertreter*innen der Kindertagesbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung, Führungskräftenachwuchs

Dozent*innen: Christiane Lange, Julie Burchardi u. a.

Zeitraum/Umfang: 15.07.2024 – 18.03.2026 (22 Tage)

Modul 1: 15. – 16.07.2024	**Modul 7:** 01. – 02.07.2025
Modul 2: 08. – 09.10.2024	**Modul 8:** 16. – 17.09.2025
Modul 3: 26. – 27.11.2024	**Modul 9:** 24. – 25.11.2025
Modul 4: 28. – 29.01.2025	**Modul 10:** 20. – 21.01.2026
Modul 5: 11. – 12.03.2025	**Modul 11:** 17. – 18.03.2026
Modul 6: 20. – 21.05.2025	

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 16 **Gebühr:** 3.300 € (zzgl. 70 € bei Ratenzahlung)

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat

Sozialmanagement – Führen und Managen im sozialen Bereich

F 0224

Gemeinnützige Einrichtungen müssen heutzutage mehr und mehr wie ein Wirtschaftsunternehmen geführt werden, um den vielfältigen Erwartungen ihrer Kunden, Sponsoren und Kooperationspartner gerecht zu werden. Mit der Ausbildung „Führen und Managen im sozialen Bereich" erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um mit diesen speziellen Anforderungen professionell umzugehen und verantwortungsvolle Führungs- und Managementaufgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich übernehmen zu können.

Zudem erhöhen Sie Ihre beruflichen Möglichkeiten und Aufstiegschancen auf einem schnell wachsenden Markt.

Schwerpunkte der Ausbildung sind u. a. die Klärung der Führungsrolle und -aufgaben, die Reflexion und die Optimierung des persönlichen Führungsstils, die Instrumente für die Mitarbeiter*innenführung, arbeitsrechtliches und betriebswirtschaftliches Basiswissen sowie Öffentlichkeitsarbeit für soziale Organisationen.

Am ergänzenden Supervisionstag haben Sie die Gelegenheit, Ihre aktuellen beruflichen Anliegen zu reflektieren und zu klären.

Zielgruppe: Die Ausbildung „Führen und Managen im sozialen Bereich" ist für Sie besonders interessant, wenn Sie eine leitende Aufgabe in einer sozialen Einrichtung innehaben oder anstreben, bereits in einer gemeinnützigen oder sozialen Einrichtung tätig sind – z. B. in einem sozialen, pädagogischen, pflegerischen und verwaltenden Beruf – und nach einer geeigneten Aufstiegsqualifikation suchen.

Dozent*innen: Christiane Lange u. a.

Zeitraum/Umfang: 05.09.2024 – 30.09.2025 (15 Tage)

Modul 1: 05. – 06.09.2024	**Supervision:** 26.03.2025
Modul 2: 14. – 15.11.2024	**Modul 5:** 07. – 08.05.2025
Modul 3: 23. – 24.01.2025	**Modul 6:** 10. – 11.07.2025
Modul 4: 24. – 25.03.2025	**Modul 7:** 29. – 30.09.2025

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 16 **Gebühr:** 2.450 € (zzgl. 70 € bei Ratenzahlung)

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat

Konflikte klären – eine Frage der Führung Souveräner Umgang mit Konflikten im Team

F 0324
F 0424

Die Bearbeitung und Klärung von Konflikten gehören zur Aufgabe von Führungskräften. Konflikte gehören zum Arbeitsalltag und bergen – wenn sie konstruktiv bearbeitet und geklärt werden – das Potenzial, eine Zusammenarbeit auf hohem Niveau zu ermöglichen.

Führungskräfte benötigen neben einem professionellen Konfliktverständnis und Strategien zur Konfliktbearbeitung auch emotionale Führungskompetenz, um Konflikte wahrnehmen, thematisieren und klären zu können.

Die Weiterbildung zeichnet sich durch eine Mischung aus fachlichem Input, praktischen Übungen und einem hohen Anteil an Selbstreflexion aus, um Sicherheit und persönliche Stabilität im Umgang mit Konflikten zu erlangen.

Ziele der Fortbildung:

- Sicherheit als Führungskraft im Umgang mit Konflikten im Team erlangen
- Konflikt-Dynamiken erkennen und einordnen können
- Konflikt-Gespräche offen und konstruktiv moderieren und führen können
- Reflexion der eigenen Haltung
- Selbstreflexion und Übungen zum Kennenlernen der persönlichen Konfliktgeschichte

Die Weiterbildung besteht dabei aus einem Basis- und einem Vertiefungskurs, die auch einzeln buchbar sind.

Details finden Sie unter:
www.procedo.diebildungspartner.de/kursprogramm

Zielgruppe: Führungskräfte aus sozialpädagogischen Bereichen

Dozentin: Kerstin Wisniewska

Zeitraum/Umfang:

Basiskurs
Modul 1: 29.02. – 01.03.2024 (16 UE)
Modul 2: 11.04. – 12.04.2024 (16 UE)

Vertiefungskurs
08.07. – 09.07.2024 (16 UE)

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin

Teilnehmer*innen: 16

Gebühr: Basiskurs 1.150 €, Vertiefungskurs 550 €

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat

Inhouse-Schulungen

Immer mehr Einrichtungen machen von der Möglichkeit einer passgenauen Inhouse-Schulung Gebrauch.

Die Erfahrung zeigt, dass es oft hilfreich ist, thematische Fortbildungen im eigenen Team sowie den eigenen Räumlichkeiten durchzuführen, um so die Vor-Ort-Gegebenheiten in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.

Sie bieten den zeitlichen Rahmen, in einer vertrauten Gruppe zu einzelnen Fragestellungen konkret und praxisbezogen ins Gespräch und in gemeinsame Reflexionsprozesse zu kommen, Wissensinput zu erhalten und tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

Die Expertise von außen erweitert den Horizont und gibt Impulse für die Zusammenarbeit.

Kern unserer Inhouse-Schulungen ist die individuelle Weiterentwicklung, sowohl auf persönlicher Ebene als auch im gemeinsamen pädagogischen Miteinander als Team.

Dazu passen wir unsere inhaltlichen Themen individuell an die von Ihnen gewünschten Schwerpunkte und Fragestellungen sowie Herausforderungen in der pädagogischen Praxis an. Um Sie während einer Schulung noch intensiver betreuen zu können, stellen wir bei einer Teamgröße ab 25 Personen zwei Dozent*innen zur Verfügung.

Unsere Inhouse-Schulungen richten sich an Kitas, Einrichtungen der ergänzenden Förderung und Betreuung sowie der freien Kinder- und Jugendhilfe.

Teamentwicklung

Eine enge und konstruktive Zusammenarbeit im Team ist für Pädagog*innen aufgrund vielfältiger Herausforderungen und komplexer Arbeitszusammenhänge von besonderer Bedeutung.

Gelungene Teamarbeit schafft wertvolle Synergieeffekte und ermöglicht durch die Vielfalt der Erfahrungen und Kompetenzen der Teammitglieder Kreativität, Innovation, schnelle Reaktion und Anpassung auf äußere Einflüsse.

In einer zweitägigen Inhouse-Veranstaltung mit allen Mitarbeitenden Ihrer Institution begleiten wir Sie schrittweise bei der Entstehung eines Teamprofils hinsichtlich individueller Ressourcen und Potenziale der Mitarbeiter*innen und Teams. Wir betrachten gemeinsame Ideen professioneller Teamarbeit und unterstützen bei der Entwicklung konkreter weiterer Planungs- und Umsetzungsschritte, die in die Gestaltung der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien zurückfließen.

Die Veranstaltung bietet Institutionen und Teams Reflexions- und Entwicklungsraum, um ihr Potenzial ganzheitlich zu entwickeln, zu nutzen und eine Stärkung des „Wir"-Gefühls zu erfahren.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 0124

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*in: Aliki Stavrakaki

Zeitraum/Umfang: 2 Tage/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n.V.

Gebühr: ab 1.500 €/Tag inkl. bedarfsgerechter Konzeption

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Konstruktive Feedbackkultur entwickeln

„Der Mensch wird am Du zum Ich“
(Martin Buber)

Wann erleben wir Feedback als positiv und gewinnbringend für unsere Arbeit und unsere persönliche Entwicklung?

Vor allem wenn es um kritisches Feedback geht, ist sowohl das Geben als auch Nehmen häufig mit Unsicherheit verbunden und dabei liegt darin eine Wachstumschance sowohl für Feedbackgeber*in als auch -nehmer*in. Eine bewusste, authentisch gelebte und in den Arbeitsalltag integrierte konstruktive Feedbackkultur ermöglicht dabei Perspektiven zu erweitern, unterstützt die fachliche Weiterentwicklung einzelner Personen, stärkt die Zusammenarbeit von Teams und fördert somit die Qualität der gesamten Organisation.

I 0224

Wie kann uns das gemeinsam gewinnbringend gelingen? Wie gebe und nehme ich konstruktives, kritisches Feedback? Welche unterschiedlichen Feedbackmethoden gibt es und wie können wir diese sinnvoll für die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit im Team und in der Organisation nutzen? Welche Feedbackstrukturen haben wir in unserer Einrichtung bereits und wie arbeiten wir damit?

Der eintägige Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit genau diesen Fragen zu beschäftigen. Sich mit der eigenen Feedbackkultur bewusst auseinanderzusetzen und gelebte Strukturen im Team und der Einrichtung zu beleuchten und zu hinterfragen sowie sich der bereits vorhandenen Ressourcen bewusst zu werden. Dabei erhalten Sie die Möglichkeit, Wahrnehmungsphänomene und Feedbackmethoden anhand realer Fragestellungen aus Ihrem pädagogischen Alltag kennenzulernen und auszuprobieren sowie das neu erworbene Wissen in unterschiedlichen Kontexten für die fachliche Weiterentwicklung zu nutzen.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*in: Aliki Stavrakaki

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Achtsame Momente im pädagogischen Alltag erfahren und gestalten

„Achtsamkeit in der Pädagogik heißt letztendlich: volle Präsenz in der Gegenwart.“
(Heinrich Dauber)

Pädagog*innen brauchen neben fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen vor allem personale Kompetenzen, die die eigentliche Basis ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bilden.

Zentrale Kompetenzen wie Selbstreflexionsfähigkeit, Empathie, innerer Perspektivwechsel und innere Distanzierungsfähigkeit sowie Achtsamkeit auf eigene innere emotionale Prozesse sind essenzieller Bestandteil pädagogischen Handelns und somit Teil des professionellen Selbst und psychischer Ressourcen. Welche Möglichkeiten haben Pädagog*innen im Alltag achtsame Momente zu schaffen, die es Ihnen ermöglichen, diese Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken?

In diesem eintägigen Seminar liegt der Fokus neben dem Wissen um Wirkung und Ziel von Achtsamkeit im pädagogischen Alltag auf praktischen Übungen. Dies ermöglicht Pädagog*innen, ganzheitlich und mit allen Sinnen bewusste Momente wahrzunehmen und Aufmerksamkeit gezielt auf innere und äußere Prozesse zu richten. Somit entstehen Räume für Entschleunigung, das Erleben von gelassenen Momenten, die Möglichkeit Interaktionen bewusst zu gestalten und Ideen für die Umsetzung in den pädagogischen Alltag zu entwickeln.

I 0324

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Aliki Stavrakaki

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Resilienz: das Immunsystem der Seele

Besonders in herausfordernden Situationen und Lebenslagen wird unsere psychische Belastbarkeit auf die Probe gestellt. Komplexität, Unsicherheit und schneller Wandel sind Herausforderungen, mit denen sowohl Kinder und Jugendliche als auch Eltern sowie pädagogisches Personal konfrontiert sind.

Im Zuge dessen fällt häufig der Begriff der Resilienz. Hierbei handelt es sich um einen Erklärungs- und Handlungsansatz, der auf die Stärkung der psychischen Stabilität ausgerichtet ist. In diesem Seminar stehen die Reflexion der individuellen Lösungsstrategien, die Freilegung und Aktivierung von Ressourcen sowie die Nutzung von Hilfesystemen im Vordergrund. Dies beinhaltet einerseits die Betrachtung der eigenen Haltung in Bezug auf Herausforderungen und andererseits deren Übertragung auf Heranwachsende sowie deren Lebenssituation.

I 0424

Folgende Punkte werden konkret in den Blick genommen:

- Resilienz – was wissen wir aus der Forschung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Welche Ressourcen stehen einem selbst zur Verfügung
- Resilienz in der Einrichtung fördern

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*in: Bastian Fehn

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n. V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Partizipation in Kita/Hort – Inklusive Ansätze

Die Frage nach Partizipation in Kita und Hort ist nicht eine, die auf der Freiwilligkeit seitens der Erzieher*innen beruht, sondern für Kinder- und Jugendeinrichtungen in Deutschland gesetzlich geregelt ist.

Die Interpretation des Gesetzestextes lässt dabei jedoch viel Spielraum, und so stellen sich Erzieher*innen nicht die Frage nach dem ob, sondern vielmehr nach dem wie und wobei Kinder beteiligt werden sollen und müssen.

Partizipation geht dabei über das einfache Teilnehmen weit hinaus und steht dafür, aktiv Teil von etwas zu sein, sich für die eigenen Belange einzubringen und auch einbringen zu dürfen und zu können. Mitgestaltung, Mitbestimmen sowie Selbstbestimmung sind wichtige Aspekte dieses Begriffs.

Neben einer kurzen Darstellung der Grundlagen und Prinzipien von Partizipation thematisiert dieser Workshop die dialogische Grundhaltung, beinhaltet praktische Tipps und Anregungen für die Implementierung partizipativer Strukturen und bietet Raum, die eigene Partizipationskultur und die der Kita oder des Horts zu analysieren und zu reflektieren.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 0524

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Anna Frommelt u. a.

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Verhaltensauffällige Kinder – Ein Perspektivwechsel

Fragt man Erzieher*innen, mit welchen Problemen sie sich im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit unter anderem konfrontiert sehen, werden häufig Verhaltensauffälligkeiten von Kindern genannt, die das Zusammensein im Kita- oder Hortalltag in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Ansätze und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligem Verhalten, die sich insbesondere in psychischen und sozial-emotionalen Entwicklungsbereichen zeigen, sind zahlreich, jedoch nicht selten an den Bedürfnissen der Einrichtungen und der Gruppe ausgerichtet und weniger an den Bedürfnissen der Kinder.

Hierzu gilt es nicht nur die eigenen Ideen von Norm und Verhaltensauffälligkeit genauer in den Blick zu nehmen, sondern sich auch mit der Frage zu beschäftigen, wieso sich Kinder möglicherweise so verhalten wie sie sich verhalten.

Wie soll aber mit Kindern umgegangen werden, die das System vermeintlich stören?

Das Inhouse-Seminar beschäftigt sich genau mit dieser Frage und gibt Raum für einen Perspektivwechsel und eine Reflexion der eigenen Sicht und die der Einrichtung auf auffällige Kinder.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 0624

Zielgruppe: Erzieher*innen/pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Anna Frommelt, Bastian Fehn

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Kommunikationstraining für Elterngespräche – Gesprächsführung bei Konflikten und schwierigen Gesprächsthemen

„Menschliche Kommunikation ist eine Frage der Haltung, nicht der Technik."
(Jürg Bolliger)

Elterngespräche sind ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit und trotzdem sehen sich Erzieher*innen häufig Fragen gegenüber wie:

- **Wie spreche ich Themen an, die mir oder meinem Gegenüber unangenehm sind?**
- **Wie gehe ich mit starken Emotionen oder gar Beschuldigungen um?**
- **Wie baue ich Barrieren zwischen mir und Eltern in Gesprächen ab?**
- **Welche Rolle darf oder muss ich als Erzieher*in in einem Elterngespräch einnehmen?**

Obwohl Kommunikation etwas so Alltägliches ist, sind wir uns unserer eigenen Kommunikationsmuster häufig gar nicht bewusst. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit seine eigenen Kommunikationsmuster sowie die eigene Haltung bewusst zu reflektieren, Kommunikationstechniken und ihre Wirkweise kennenzulernen und das Wissen darüber für erfolgreiche Gespräche in der Elternarbeit zu nutzen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer dialogischen und lösungsorientierten Gesprächsführung. Gemeinsam erarbeiten wir in Rollenspielen mittels Beispielen aus Ihrer eigenen Praxis grundlegende Techniken und Aspekte einer gelungenen Gesprächsführung, insbesondere für schwierige Themen oder Konfliktsituationen in der Arbeit mit Eltern.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 0724

Zielgruppe: Erzieher*innen/pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Anna Frommelt, Aliki Stavrakaki

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Basiswissen Kinderschutz – Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung

I 0824

Der Schutzauftrag für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist für pädagogisches Fachpersonal in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Jugendhilfe essenzieller und übergreifender Bestandteil der pädagogischen Arbeit sowie rechtlich bindend.

Um mit den besonderen Herausforderungen im Umgang mit potenziellen Kinderschutzfällen sicher und verantwortungsvoll umgehen zu können, benötigen Fachkräfte fundiertes Fachwissen, professionelle Beratung und ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit sowie Transparenz und Unterstützungsmomente im Team. Ein gemeinsames Verständnis relevanter Faktoren für die Einschätzung und Bearbeitung von Verdachtsfällen ist daher ein bedeutsames Fundament, um dieser Verantwortung professionell und ressourcenbewusst nachkommen zu können.

Wir beschäftigen uns innerhalb der eintägigen Fortbildung mit folgenden Fragen:

- Welche rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf den Schutz des Wohles von Kindern und Jugendlichen gibt es?
- Was ist unter einer Kindeswohlgefährdung zu verstehen?
- Welche Formen von Kindeswohlgefährdung gibt es?
- Worin bestehen mögliche Anhaltspunkte einer Gefährdung?
- Wie verfahren wir, wenn wir einen Verdacht hegen?
- Welche Unterstützungssysteme gibt es für uns als Einrichtung?
- Wann müssen wir tätig werden?
- Wann müssen Eltern und/oder das Jugendamt einbezogen werden?
- Was kann ggf. die Einrichtung tun, damit sich die Situation für betroffene Kinder verbessert?

Die Fortbildung Basiswissen Kinderschutz bietet Ihnen als Team die Möglichkeit, einen gemeinsamen Konsens und somit eine Sicherheit in Verdachtsmomenten zu schaffen, die es Ihnen erlauben, verantwortungsvoll zu handeln.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen/pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Jana Mentzel

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt

I 0924

„Bei all diesen Fällen, die man da hört, ..., hat denn da niemand mal hingeschaut?"

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das uns bei der pädagogischen Arbeit immer begegnen kann. Dabei hat die mediale Aufmerksamkeit in den vergangenen 10 Jahren deutlich zugenommen.

Doch oft gilt in Einrichtungen und Teams noch die Vorstellung: „So etwas könnte bei uns nie passieren! So etwas geschieht nur woanders!". Diese Vorstellung gilt es aufzubrechen, ohne Ängste zu schüren. Vielmehr geht es um Wissen, denn Wissen schafft Sicherheit und macht uns handlungsfähig – auch und besonders in herausfordernden Situationen.

Klar verankerte Schritte in der Konzeption einer Einrichtung können pädagogische Fachkräfte, Leitungskräfte, das gesamte Team, Erziehungsberechtigte und Kinder unterstützen, einen achtsamen Umgang miteinander zu pflegen, eigene Grenzen zu benennen und Grenzen anderer wahrzunehmen. Dabei ist es stets die Verantwortung der Erwachsenen, Kinder vor Gewalt zu schützen.

In dieser Inhouse-Schulung betrachten wir gemeinsam, was unter sexualisierter Gewalt zu verstehen ist und nehmen eine Differenzierung der Begrifflichkeiten „Grenzverletzungen", „Übergriffe" und „strafrechtlich relevante Taten" vor. Dabei sollen Machtstrukturen in pädagogischen Beziehungen sichtbar gemacht und ein Blick auf Täter*innenstrategien geworfen werden.

Zudem wollen wir uns weiteren Fragestellungen widmen: Wie können einrichtungsbezogene Präventionsmaßnahmen aussehen? Wie können wir Kinder darin bestärken sich uns anzuvertrauen, wenn sie sexualisierte Gewalt erleben mussten? Wie können wir als Team sensibel mit dem Thema Nähe und Distanz umgehen? Und wie handeln wir, wenn Kinder Grenzen anderer Kinder überschreiten?

Diese Schulung soll Sie und Ihr Team zum Thema sexualisierte Gewalt und Prävention in pädagogischen Institutionen sensibilisieren und damit eine Wissensgrundlage schaffen, auf der Ihre zukünftige thematische Vertiefung aufbauen kann.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte

Dozent*innen: Johanna Kister u. a.

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Sexualpädagogik in Kita und Grundschule

Kinder sind sexuelle Wesen von Geburt an. Sexualität ist ein Teil der Identitätsentwicklung. Genau diese gilt es sensibel, bedacht und feinfühlig zu begleiten. Dafür benötigen pädagogische Fachkräfte und Leitungen Fachwissen, z. B. über kindliche Sexualität und Ausdrucksformen oder welche Sorgen und Ängste Erziehungsberechtigte in die Praxis bringen und Handlungskompetenz darin, wie diesen Themen fachlich, vorurteilsbewusst und behutsam zu begegnen ist.

Die Fortbildung unterstützt Sie im Erwerb von Fachwissen zur Sexualitätsentwicklung von Kindern sowie zu konkreten Fragestellungen aus der Praxis.

Ein wesentliches Ziel der Fortbildung ist es, allen Fachkräften durch verschiedene Methoden und Materialien einen Zugang zu dem oftmals tabuisierten Thema zu ermöglichen.

Darüber hinaus bieten wir an, Ihre Einrichtung in der Weiterentwicklung der sexualpädagogischen Konzeption (Teil des Kinderschutzkonzepts) zu begleiten.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 1024

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Nina-Louisa Hebeler

Zeitraum/Umfang: 1 – 2 Tage/Datum n. V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Psychomotorik die bewegt – Selbstkonzepte von Kindern stärken

In der zweitägigen Inhouse-Schulung wird der Fokus insbesondere auf Psychomotorik – als ganzheitliches, sinngebendes und erlebnisorientiertes Konzept – sowie Inklusion und Partizipation gelegt.

Welche Stärken, Ressourcen und Fähigkeiten bringen die Kinder jeweils mit und wie können wir diese im psychomotorischen Handlungsspielraum stärken?

Neben der Förderung eines positiven Selbstkonzepts steht hierbei immer die psychomotorische und „raum-gebende" Haltung der pädagogischen Fachkräfte im Vordergrund. Diese ermöglicht es – im Sinne der Bewegung „als Motor des Lernens" – An- und Entspannung, Explorationsfreude, Selbsttätigkeit und Selbstwirksamkeit in der Kindergruppe zu stärken.

Neben vielen praktischen Beispielen und Übungen für die unmittelbare Umsetzung in Ihrer Arbeit mit den Kindern sollen innerhalb der zwei Tage vor allem die Freude, das Selbst-Erleben und die Reflexion im Vordergrund stehen. Pädagogische Fachkräfte können ihre Psychomotorik entwickeln und auch befähigt werden, diese mit den Kindern weiterzuentwickeln.

Wahlweise bieten wir zusätzliche zu vereinbarende Themenschwerpunkte z. B. zum Thema „bewegte Sprache" an.

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 1124

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Johanna Kister, Tilmann Schmidt, Ronja Wäsch u. a.

Zeitraum/Umfang: 2 Tage/Datum n.V.
(auf Nachfrage auch als eintägige Schulung buchbar)

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n.V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Bewegung in der Natur – „Anlässe, Aufbruch, Abenteuer“

I 1224

In diesem Seminar wollen wir Psychomotorik und Naturpädagogik inhaltlich verbinden und vor allem praktisch erlebbar machen. Beide Ansätze stellen den Menschen im Ganzen in den Fokus der Betrachtung und genau diese Ganzheitlichkeit wird durch verschiedene Methoden, Spiele und Sinneseindrücke für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

Bildung ist ein Auseinandersetzungsprozess mit der Welt. Unsere Aufgabe als pädagogische Fachkräfte ist es daher, die Welt für Kinder erkundbar, greifbar und erlebbar zu machen und neue Räume zu eröffnen.

Die Wechselbeziehungen zwischen Umwelt und Kind können hierbei genauer in den Blick genommen werden. Über die Sinne treten wir in Kontakt mit der Welt, die wir verändern können und die uns verändert. Ziel hierbei ist es, die Stärken, Ressourcen und Potenziale der Kinder zu erkennen und ihnen Räume zu öffnen, die zu Bewegung und Spiel einladen.

Die Natur bietet im Vergleich zum Bewegungsraum vielfältige zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten und Körpererfahrungen beim Springen, Klettern, Rollen, Schwingen, Balancieren, aber auch beim Riechen, Fühlen, Tasten oder Bauen etc..

Lassen Sie uns also raus gehen – in die Wälder, Parks oder Hinterhöfe von Berlin. Bewegungs- und damit Bildungsanlässe gibt es überall! Doch wie erkenne ich diese und wie kann ich sie in mein pädagogisches Handeln einbeziehen? Dieser Workshoptag bietet vielfältige Möglichkeiten darauf Antworten zu finden!

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Johanna Kister, Tilmann Schmidt u. a.

Zeitraum/Umfang: 1 Tag/Datum n.V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n.V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Umgang mit schwierigen Fragen/Philosophieren mit Kindern

I 1324

Kommt der Krieg auch bald zu uns?
Was passiert mit Lebewesen, wenn sie tot sind?
Werde ich auch mal sterben?
Sind Piraten eigentlich böse?
Gibt es Gott?

Begreifen wir Kinder als wissenshungrige und neugierige Menschen, die sich die Welt durch unterschiedliche Strategien aneignen, kommen wir als pädagogische Fachkräfte immer wieder – bedingt durch schwierige Fragen der Kinder – in herausfordernde Situationen. Fragen, die uns herausfordern, weil sie unter Umständen von eigenen Emotionen begleitet werden.

Ein „dafür bist du noch zu klein“ ist dann eher ein Zeichen von Überforderung. Das Philosophieren mit Kindern (in Kindertagesstätte, Schule etc.) bietet vielfältige Möglichkeiten, das Staunen und Fragen, die Nachdenklichkeit von Kindern, ihr Argumentieren und selbstständiges Urteilen sowie die Fähigkeit, eigene Vorstellungen und Meinungen auszudrücken, zu kultivieren und zu fördern.

Ziel philosophischer Gesprächsrunden ist es, dass sich jedes Kind unabhängig von seinen Möglichkeiten als wichtiges Mitglied der Gemeinschaft anerkannt und gesehen fühlt und sein individuelles Potenzial entfaltet. Heterogenität und die Pluralität von Deutungsmustern kann somit (auch im Sinne inklusiver Bildung) als Bereicherung erfahren werden und ist wesentlicher Bestandteil von Entwicklung.

Philosophieren mit Kindern ist daher auch für die Erwachsenen eine kognitive Herausforderung. Es braucht eine gewisse Übung, um die Gedanken und Ideen von Kindern in einem Gespräch aufzugreifen und weiterzuführen und somit eine Kultur des Nachdenkens und des Dialogs zu entfalten.

Die Inhouse-Schulung bietet Ihnen die Möglichkeit der Reflexion Ihres bisherigen Umgangs mit schwierigen Fragen, einen spielerischen Einstieg in die philosophische Didaktik und praktische Methoden zur Planung philosophischer Einheiten sowie wertvolle Tipps für herausfordernde Gesprächssituationen mit Kindern im Kita- und Schulalter.

Der Einstieg ins Philosophieren mit Kindern ist für Erwachsene im Grunde leicht – man muss bloß damit anfangen!

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

Zielgruppe: Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte

Dozent*innen: Carolin Hoolachan

Zeitraum/Umfang: 2 Tage/Datum n.V. (vorzugsweise montags)

Uhrzeiten: 09:00 – 17:00 Uhr **Ort:** Berlin und n. V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Sprachförder-Workshops

Innerhalb dieser Workshops erhalten Sie Anregungen und Impulse zur alltagsintegrierten Sprachförderung mit sowohl theoretischem als auch praktischem Input für Ihre pädagogische Praxis.

Der Workshop „Laute, Silben, Reime" befasst sich mit der „phonologischen Bewusstheit". Diese gilt als zentrale Vorläuferfähigkeit für den Schriftspracherwerb.

Der Workshop „Im Spiel zur Sprache kommen" zeigt auf, wie Spiele die kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten sowie sozial-emotionale Intelligenz fördern können. Nicht zuletzt schaffen Spiele Kommunikationsanlässe.

Bücher sind die Grundlage für die Entwicklung einer Sprach- und Lesekompetenz. Sie eröffnen Raum für Gedanken, Emotionen und Fantasien. Der Workshop „Geschichten zum Anfassen" greift dies auf und kreiert Rituale und Spielideen.

Folgende Themen bieten wir an:

- Workshop „Laute, Silben, Reime – Hören, Lauschen, Mitmachen. Ideen zur Schulung der phonologischen Bewusstheit"
- Workshop „Im Spiel zur Sprache kommen"
- Workshop „Geschichten zum Anfassen – Kreativ und interaktiv Bücher erleben"

*Ein Anfrageformular für ein Inhouse-Seminar (Anzahl der Teilnehmer*innen, Wunschdatum) finden Sie auf unserer Homepage oder auf Anfrage beim Seminarmanagement.*

I 1424

Zielgruppe: Erzieher*innen/pädagogische Fachkräfte

Dozent*in: Claudia Hartmann

Datum: 1 Tag pro Thema/Datum n. V.

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr **Ort:** Berlin und n.V.

Gebühr: ab 1.100 €/Tag

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Betriebliche Sozialberatung: Lösungswege eröffnen

Unsere psychische und physische Gesundheit ist besonders schützenswert. In belastenden Situationen, persönlichen, beruflichen und familiären Anforderungen unterstützt Sie die Betriebliche Sozialberatung der PROCEDO-Berlin GmbH. Sie entwickelt gemeinsam mit Ihnen neue Perspektiven und hilft dabei, sich zu neu zu orientieren.

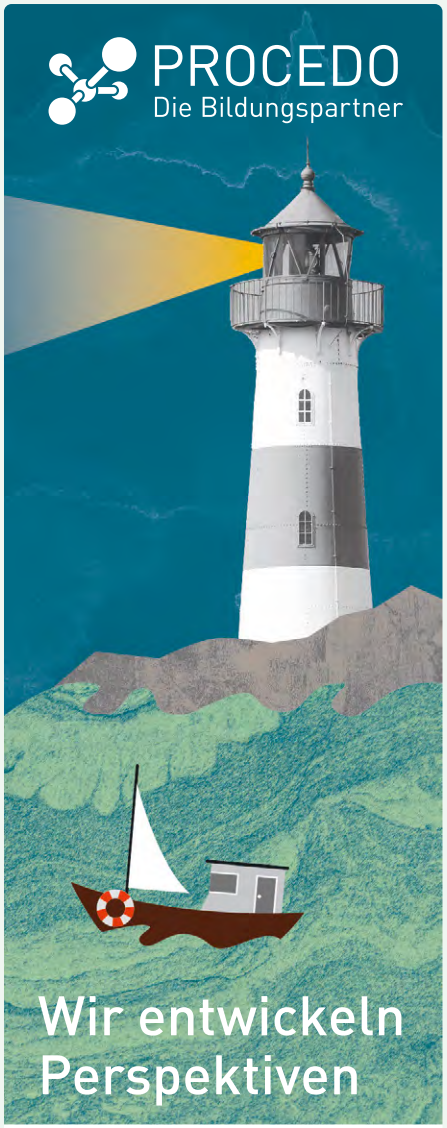
Krisen werden aber nicht automatisch zur Chance, sondern nur dann, wenn wir ihre Einladung auch verstehen und aktiv gestalten. Die Betriebliche Sozialberatung von PROCEDO-Berlin unterstützt bei Herausforderungen im Arbeitsalltag und im Privatleben und hilft dabei, sich neu zu orientieren.

Systemische Beratung und soziale Arbeit

Als externe Dienstleisterin gewähren wir Mitarbeitenden, Teams und Führungskräften von Unternehmen und Verwaltungen in Deutschland ein neutrales, unparteiisches und vertrauensvolles Beratungsangebot. Wir arbeiten individuell, lösungsorientiert und auf Wunsch mit weiteren betrieblichen Instanzen zusammen. **Alle Beratungen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.**

Das sind unsere Stärken:

- Face-to-Face-Beratung (auch online über DSGVO konforme Verbindungsstandards)
- kurze Wartezeit auf Beratungstermine
- psychosoziale Fachkompetenz und langjährige Erfahrung der Berater*innen
- individuelle, systemische und ganzheitliche Lösungsorientierung
- kostenlose Beratung für Mitarbeitende von Vertragskunden
- Beratung für Selbstzahler*innen
- Workshops zu diversen Themen



Kontakt

Bereichsleitung:
Bettina Tiggemann, Mobil: 01579 – 247 67 22
Nils Mecklenburg, Mobil: 01579 – 247 67 14
sozialberatung@diebildungspartner.de
www.betrieblichesozialberatung.berlin

„... und plötzlich machst Du es selbst“

Anleitungsprozesse in der pädagogischen Arbeit an Berliner Ganztagsschulen

Qualifizierung, Begleitung und Beratung für Berufs- und Quereinsteigende und ihre Anleitenden

S 2024

Immer mehr angehende sozialpädagogische Fachkräfte an Berliner Ganztagsschulen kommen aus verschiedenen Quereinstiegskontexten oder befinden sich in berufsbegleitender Ausbildung. Sie sind gleichzeitig sowohl vollwertige Kolleg*innen als auch Lernende – und daher im komplexen System Schule und dem anspruchsvollen pädagogischen Arbeitsfeld immer wieder unvermittelt mit schwierigen Aufgaben konfrontiert.

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist es, Anleitende und Anzuleitende, nebst der alltäglichen beruflichen und schulischen Belastung, bei der verbindlichen Entwicklung und Gestaltung eines konstruktiven und professionellen Lern-, Beratungs- und Anleitungsprozesses zu unterstützen. Eine individuelle und fachlich hochwertige Begleitung sowie die Möglichkeit zum einrichtungsübergreifenden Austausch tragen zur Qualität der Ausbildung und Entlastung des Anleitungsteams bei.

Die Qualifizierungsreihe findet modular über einen Zeitraum von ca. 24 Monaten statt, um die Begleitung der gemeinsamen Entwicklung von Berufs- und Quereinsteigenden sowie deren Anleitenden möglichst lange zu gewährleisten und zu unterstützen.

Die Teilnahme an allen, mit der Qualifizierungsreihe verbundenen, Modulen und Reflexionseinheiten ist als „Zeit für Anleitung“ anrechenbar und kann als solche dokumentiert werden.

Die Teilnahme gilt als Arbeitszeit.

Wir schicken Ihnen auf Anfrage gerne ein ausführliches Curriculum zu.

Anmeldung

Anmeldungen können nur gemeinsam als Anleitungsteam, bestehend aus Quereinsteigenden/berufsbegleitenden Auszubildenden und deren Anleitenden, erfolgen.

Zielgruppe: mit der Anleitung beauftragte Fachkräfte und ihre berufs- und quereinsteigenden Anzuleitenden

Dozent*innen: Aliki Stavrakaki, Jana Mentzel u. a.

Zeitraum/Umfang: Zeitraum von ca. 2 Jahren (22 – 24 Monate). Kursstarts immer passend zu Beginn des 1. und 2. Schulhalbjahres des jeweiligen Kalenderjahres. Bitte entnehmen Sie die Termine der Schulungen unserem aktuellen Kursprogramm unter www.procedo.diebildungspartner.de/kursprogramm.

Ort: Berlin

Teilnehmer*innen: 15 Anleitende und bis zu 30 Anzuleitende

Abschluss: Senatsanerkanntes qualifiziertes Zertifikat

Umfang

Kursdauer: Zeitraum von ca. 2 Jahren (22 – 24 Monate).

Gesamtumfang Anleitende: 12 Tage
6 Tage (Module à 8 UE)
6 halbe Tage (Reflexionseinheiten à 4 UE)

Gesamtumfang Anzuleitende: 7 Tage
1 Tag (Modul à 8 UE)
6 halbe Tage (Reflexionseinheiten à 4 UE)

Optionale Beratungseinheiten:
max. 8 Beratungseinheiten à 45 Minuten, die allein oder im Tandem wahrgenommen werden können.

Wir beraten Sie gerne!

Kontakt
Jana Mentzel
Jacqueline Schneider
Bianca Groiss
Tel.: (030) 609 83 78 90
E-Mail: seminarmanagement@diebildungspartner.de

Kursinhalte

Anleitende | Anzuleitende | gemeinsam

Modul 1a
Mit kritischen Situationen umgehen und sich Hilfe suchen: Professionelles Handeln und Rollenverständnis

Modul 1b
Kollegin/Kollege an einer Schule – Rollen stärken: Professionelles Handeln und Rollenverständnis für Auszubildende und Quereinsteigende

Reflexionseinheit 1 zu Modul 1a & b, „Rollenverständnis“

Modul 2
Herausforderungen im Ganztag begegnen: Professionelle Beziehungen als Basis des Anleitungsprozesses, Kommunikation und Konfliktkultur

Modul 3
Motivation und Erfolg – Selbstwirksamkeit erleben: Beobachtung, Feedback und Konstruktive Kritik

Reflexionseinheit 2 zu Modul 2 & 3, „Gesprächsführung“

Modul 4
Coaching durch Anleitende – Methoden kennen und anwenden: Lernprozesse und -ergebnisse beobachten und einschätzen

Reflexionseinheit 3 zu Modul 4, „Entwicklungsschritte“

Modul 5
Didaktisch-methodische Lernsettings in der täglichen Praxis gestalten: Kompetenzziele entwickeln

Modul 6
Bildungsangebote und Lerngelegenheiten strukturiert gestalten: Kompetenz- und Ressourcenorientierung bei der Gestaltung von Lernprozessen und -situationen.

Reflexionseinheit 4 zu Modul 5 & 6, „Lernsettings 1“

Reflexionseinheit 5, „Lernsettings 2“

Reflexionseinheit 6, „Abschlussreflexion“

S 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Datenschutzinformation

Alle relevanten Teilnahme-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen finden Sie in den AGBs der PROCEDO-Berlin GmbH auf unserer Homepage unter

www.procedo.diebildungspartner.de/
allgemeine-geschaeftsbedingungen-agb-und-datenschutzinformation/

Fort- und Weiterbildung der PROCEDO-Berlin GmbH

Tel.: (030) 609 83 78 90
E-Mail: seminarmanagement@diebildungspartner.de

Sprechzeiten
Mo: 10:00 – 11:30 Uhr
Di: 12:30 – 14:00 Uhr
Do: 12:30 – 14:00 Uhr
Fr: 10:00 – 11:30 Uhr

PROCEDO
Die Bildungspartner

Muskauer Straße 53
10997 Berlin
Tel.: (030) 20 07 80 10
Fax: (030) 20 07 84 65
E-Mail: procedo@diebildungspartner.de
www.procedo.diebildungspartner.de

Das Hauptgebäude in der Muskauer Straße 53

Besuchen Sie die Bildungspartner:

www.instagram.com/diebildungspartner

PROCEDO
Die Bildungspartner

www.facebook.com/diebildungspartner

www.procedo.diebildungspartner.de